



Stiftung
Katholische
Freie Schule
der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Weiterbildungsangebot der Stiftung Katholische Freie Schule
Förderpädagogin/Förderpädagoge Inklusion

Zweijährige inklusionsorientierte Lehrerweiterbildung mit neuropsychologischen und lerntherapeutischen Schwerpunkten

Im Zuge inklusiver Schulentwicklung ist es zunehmend notwendig, in heterogenen Lerngruppen individuelle sonderpädagogische und therapeutische Fördersettings zu schaffen. Zentral ist dabei die Zusammenarbeit mit Sonderpädagoginnen, Sonderpädagogen und Fachdiensten. Darüber hinaus wünschen sich Lehrkräfte an Regelschulen mehr Sicherheit in sonderpädagogischen oder pädagogisch-psychologischen Handlungsfeldern sowie ein fundiertes Diagnostik- und Förderwissen, um ihren Schülerinnen und Schülern mit besonderen Förderbedürfnissen passgenaue Förderangebote machen zu können.



Die Weiterbildung zur Förderpädagogin bzw. zum Förderpädagogen Inklusion verbindet erstmals die aktuellen neuropsychologischen Forschungserkenntnisse mit den Diagnostik- und Therapiekonzepten der Lerntherapie. Die Idee dieses mehrdimensionalen Ansatzes ist es, grundlegendes Wissen darüber zu erwerben, wie sich Lern- und Verhaltensprozesse auf neuropsychologischer Ebene des Gehirns abbilden und wie sich daraus pädagogische Förder- und Hilfefkonzepte ableiten lassen. Neben einem grundlegenden Einblick in die Diagnose und

Therapie von Legasthenie und Dyskalkulie werden Ursachen und Fördermöglichkeiten in den Bereichen Aufmerksamkeitsstörung, Bindungsunsicherheit, Traumata, Aggression und Stressempfindlichkeit in den Blick genommen.

Alle Seminare sind auf die beruflichen Alltagssituationen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bezogen. Fälle aus der Praxis können eingebracht werden.

Die Kosten für die Weiterbildung belaufen sich auf 1200 € pro Schuljahr (2018/2019, 2019/2020); Teilnahmegebühren incl. Vollpension. Wenn Sie jeweils auf Abendessen und Unterbringung in den Tagungshäusern verzichten, reduzieren sich die Teilnahmegebühren um 200 € pro Schuljahr.

Ihre verbindliche Anmeldung für die gesamte Weiterbildung richten Sie bitte bis 15.4.2018 per E-Mail an: info@kadlom.de (Tel.: 0 75 73 - 9 59 - 1 00).

inklusion

Modulübersicht Förderpädagoge / Förderpädagogin Inklusion

Einführung in die Teilleistungsstörungen

Modul 1	Mi. 26. – Fr. 28.9.2018	Kirchliche Akademie Obermarchtal
Modul 2	Fr. 30.11. – Sa. 1.12.2018	Kirchliche Akademie Obermarchtal

Wie bilden sich Entwicklungs- und Lernprozesse auf neurophysiologischer Ebene des Gehirns ab, und welche Schlussfolgerungen lassen sich daraus für die pädagogische Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit Lern- und Leistungsstörungen sowie für die Beratung von Eltern ableiten? Ziel dieses Seminars ist es, Lern- und Leistungsstörungen auf neuropsychologischer Grundlage genauer einschätzen und verstehen zu können.

Darüber hinaus werden Möglichkeiten des Nachteilsausgleichs durch veränderte Rahmenbedingungen und dessen rechtliche Grundlagen thematisiert.

Die beiden einführenden Module bieten auch Gelegenheit, die eigene Rolle als künftige Förderpädagoginnen und Förderpädagogen Inklusion und die Möglichkeiten des Einsatzes der erworbenen Wissens in der Schule vor Ort zu diskutieren.

Referent, Referentin: **Dr. Hans Utz**, Diplom-Psychologe, Familientherapeut und Organisationsberater; **Michaela Maurer**, Rechtsanwältin.

Mehrdimensionale Hilfefkonzepte

Modul 3	Fr. 15. – Sa. 16.3.2019	Kloster Heiligkreuztal
----------------	--------------------------------	------------------------

Hilfefkonzepte sind dann am erfolgreichsten, wenn alle Hilfebausteine wohl koordiniert sind, mehrdimensional auf mehreren Ebenen ansetzen und ein gemeinsames Ziel verfolgen. Ein zentraler Hilfebaustein ist die enge Zusammenarbeit von Lehrkräften und Eltern. Ausgehend von Fallbeispielen und aktuellen Beratungsanliegen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen konkrete Handlungsmöglichkeiten entwickelt werden, die in lösungsorientierten Gesprächen eingeübt werden, um so zu erweiterten Kompetenzen der Gesprächsführung zu gelangen.

Referentin: **Monique Breithaupt-Peters**, Diplom-Psychologin und Neuro-Expertin, Systemischer Coach, Trainerin, Neurofeedback-Therapeutin, Qualitätsmanagementbeauftragte in der pädagogisch-therapeutischen Jugendhilfeeinrichtung Haus Fichtenhald.

Schreibstörungen und Lese-Rechtschreib-Störungen

Modul 4 Fr. 3. – Sa. 4.5.2019

Kirchliche Akademie Obermarchtal

Modul 5 Fr. 12. – Sa. 13.7.2019

Kirchliche Akademie Obermarchtal

Die Seminarbausteine zeigen die komplexen und vielfältigen Facetten dieser Teilleistungsstörung auf: Grundlagen der Intelligenz- und Leistungsdiagnostik; standardisierte Verfahren der LRS-Diagnostik; informelle Teilleistungsdiagnostik; Fehleranalyse; Grundlagen der LRS-Therapie.

- Diagnostik und Förderung grafomotorisch bedingter Schreibstörungen
- Förder- und Therapiemodelle im Vergleich; strukturierter Lese-Rechtschreib-Aufbau (Basis); Fördermaterialien für inklusive Settings.
- Strukturierter Lese-Rechtschreib-Aufbau (Regelaufbau); Diagnostik und Förderung feinmotorisch bedingter Schreibstörungen.

Fachliche und praktische Diagnostik- und Förderkompetenzen werden in den Einzelmodulen vertieft vermittelt und im Rahmen der Reihe zu einem schlüssigen Förderkonzept zusammengeführt.

Referentinnen: **Monika Fehnl**, Lehrerin, Legasthenie- und Dyskalkulietherapeutin; **Irmgard Hefele-Wilhelm**, Ergotherapeutin, Legasthenietherapeutin.

Dyskalkulie

Modul 6 Fr. 27. – Sa. 28.9.2019

Kirchliche Akademie Obermarchtal

Modul 7 Fr. 29. – Sa. 30.11.2019

Kirchliche Akademie Obermarchtal

In diesen Modulen werden Grundlagen, diagnostische Kenntnisse sowie therapeutische Ansätze zur Dyskalkulie vermittelt. Die Teilnehmerin und Teilnehmer sollen einen detaillierten Einblick in dieses komplexe Störungsbild erhalten und befähigt werden, betroffene Kinder kompetent zu begleiten.

- Grundlagen, diagnostische Leitlinien, Ursachen-Modelle.
- Einblick in die Intelligenz-Diagnostik Qualitative Screening-Verfahren zur Erfassung der basalen Rechenleistungen sowie standardisierte, normierte Rechentests.
- Strukturiertes, systematisches Förderkonzept zum Aufbau von Mengen- und Zahlenverständnis und basalen Rechenkompetenzen mit konkreten Hinweisen zu sinnvollen Materialien und hilfreichen Methoden.

Beispiele aus der Dyskalkulie-Therapie vertiefen die Frage „Wie entwickeln Kinder ein Mengen- und Operationsverständnis?“. Stundenbilder und Arbeitsmaterialien, die sich in der Praxis bewährt haben, werden ebenso vorgestellt wie Werkarbeiten, die von Kindern selbst hergestellt und dann als Spiel- und Arbeitsmaterial genutzt werden können.

Referentinnen: **Annette Rosenlehner-Mangstl**, Diplom-Psychologin, Dyslexie- und Dyskalkulie-therapeutin, Integrative Lerntherapeutin, Leitung „Wege für Kinder“ – Therapie und Weiterbildung Starnberg; **Pia Wirth**, Psychologin (Master), Dyslexietherapeutin, Mitarbeiterin bei „Wege für Kinder“ (Therapeutin, Supervision, Dozentin), Lerntherapeutin; **Claudia Barck**, Ergotherapeutin, Linkshänderberaterin, Legasthenie- und Dyskalkulietherapeutin.

Konzentrations- und Aufmerksamkeitsstörungen

Modul 8 **Do. 13. – Sa. 15.2.2020** **Kloster Heiligkreuztal**

Kinder und Jugendliche mit Schwierigkeiten im Bereich der exekutiven Funktionen leiden unter Aufmerksamkeits- und Konzentrationsstörungen. Diese wiederum wirken sich auffallend negativ und nachhaltig auf die Lern- und Leistungsmöglichkeiten, aber auch auf ihre Emotionen und ihr Verhalten aus. Welche diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten gibt es aktuell? Wie können wir unsere Schülerinnen und Schüler im Unterricht (Nachteilsausgleich), in inklusiven Settings und mit Trainingsprogrammen unterstützen?

Referentin, Referent: **Monique Breithaupt-Peters, Dr. Hans Utz**

Emotionale Regulationsstörungen

Modul 9 **Fr. 27. – Sa. 28.3.2020** **Kloster Heiligkreuztal**
Modul 10 **Fr. 15. – Sa. 16.5.2020** **Kloster Heiligkreuztal**

Teilleistungsstörungen haben oft gravierende Auswirkungen im emotionalen Bereich, und umgekehrt kann man auch emotionale Regulationsstörungen als Teilleistungsstörungen verstehen. Mit intensivem Praxisbezug werden hier verschiedene emotionale Aspekte vorgestellt und Förderperspektiven mit Blick auf die Neuropsychologie aufgezeigt:

- Neuropsychologische Aspekte im Umgang mit Ängsten, Stress (incl. Traumata als Sonderform) und Aggressivität.
- Neuropsychologische Aspekte bei Bindung, Bindungsstörungen, Depression und oppositionellen Störungsbildern.

Referentin: **Monique Breithaupt-Peters**

Autismus-Spektrum-Störungen

Modul 11 **Fr. 10. – Sa. 11.7.2020** **Kirchliche Akademie Obermarchtal**

Diese tiefgreifende Entwicklungsstörung stellt sich in sehr unterschiedlichen Ausprägungen dar und erfordert im schulpraktischen Rahmen entsprechend individuelle pädagogische Antworten. Diagnostik- und Förderaspekte werden in Fallberatungen vertieft.

Referentin, Referent: **Regine Janositz**, Sonderschulrektorin, Autismusbeauftragte des Staatlichen Schulamts Göppingen; **Gunther Meyer-Reinhard**, Sonderschullehrer im Taubblindenbereich und Autismusbeauftragter im Staatlichen Schulamt Markdorf.

Rückfragen zur Weiterbildung beantwortet Ihnen gerne:
Iris Geigle: 0 74 72 / 98 78 – 859, igeigle@stiftungsschulamt.drs.de

inklusion